

# **Installationshinweise für die Netzwerkinstallation der 2013er Autodesk–Produkte: am Beispiel der Autodesk Product Design Suite Ultimate 2013**

Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produktes der Firma Autodesk.

Bei der Installation Ihrer erworbenen Lizenz werden Sie vielleicht ein paar Fragen haben, deren Beantwortung Sie nicht gleich im Handbuch finden. Aus diesem Grund haben wir Ihnen, basierend auf dem „Netzwerkadministrator-Handbuch“, dem „Handbuch für Netzwerklizenzierung“, Autodesk Supportdokumenten (auf die Sie über das Internet über <http://support.autodesk.com> selbst zugreifen können) und unseren eigenen Erfahrungen beim Support und der Installation, dieses kleine Dokument zusammengestellt.

Sie finden hier folgende Themen:

- **Die häufigsten Probleme und Fragen bei der Installation des Autodesk Lizenz-Managers (FlexLM)**
- **Hinweise zur Lizenzierung**
- **Konfiguration des FLEXlm-Dienstes**
- **Allgemeine Hinweise zur Programminstallation**

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Installation und dem Einsatz der von Ihnen erworbenen Autodesk-Produkte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr c&H Team

---

*Alle auf diesen Seiten gegebenen Informationen sind Hinweise, die bei der Lösung oder der Verhinderung von Problemen hilfreich sein können. Es kann jedoch keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen werden. Insbesondere übernimmt die c&H GmbH keinerlei Gewährleistungs-, Garantie- oder Haftungspflichten aus der Bereitstellung dieser Informationen*

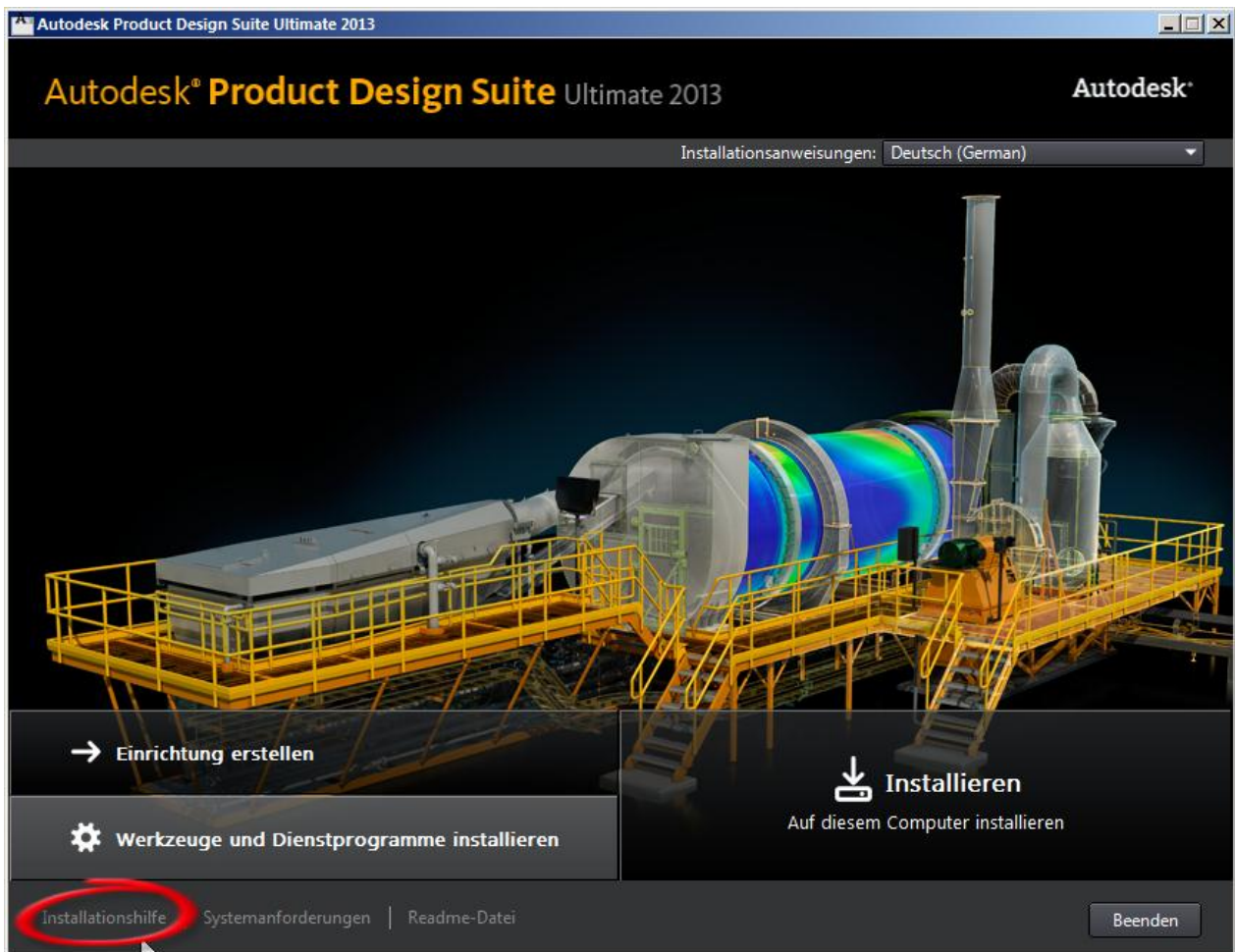
## Inhalt der Autodesk Suites 2013 (Stand 26.06.2012)

	Building Design	Infra-structure Design	Factory Design	Product Design	AutoCAD Design	Plant Design	Master	Entertain-ment Creation	Design Academy
AutoCAD	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
AutoCAD Architecture	✓		✓				✓		✓
AutoCAD Civil 3D		✓					✓		✓
AutoCAD Electrical				✓			✓		
AutoCAD ECSCAD <sup>2</sup>				✓					
AutoCAD Map3D		✓					✓		
AutoCAD Mechanical			✓	✓			✓		✓
AutoCAD MEP	✓						✓		
AutoCAD P & ID						✓			
AutoCAD Plant 3D						✓	✓		
AutoCAD Raster Design		✓			✓		✓		
AutoCAD Structural Detailing	✓					✓	✓		
AutoCAD Utility Design		✓					✓		
Autodesk 3ds Max								✓	
Autodesk 3ds Max Design	✓	✓	✓	✓	✓		✓		
Autodesk Alias Design				✓	✓		✓		✓
Autodesk Factory Design Utilities			✓						
Autodesk Infrastructure Modeler	✓	✓					✓		
Autodesk Inventor	✓					✓			
Autodesk Inventor Pro.			✓	✓			✓		✓
Autodesk Maya								✓	
Autodesk MotionBuilder								✓	
Autodesk Mudbox				✓	✓		✓	✓	
Autodesk Navisworks Manage	✓	✓	✓			✓	✓		
Autodesk Navisworks Simulation				✓					
Autodesk Quantity Take Off	✓						✓		
Autodesk Revit <sup>1</sup>	✓						✓		✓
Autodesk Revit Structure		✓				✓			Architektur
Autodesk Robot Structural Analysis Pro.	✓						✓		
Autodesk Showcase	✓		✓	✓	✓	✓	✓		
Autodesk Simulation Moldflow Adviser Ultimate <sup>2</sup>				✓			✓		
Autodesk Simulation Multiphysics <sup>2</sup>				✓			✓		
Autodesk Sketchbook Designer	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓
Autodesk Softimage								✓	
Autodesk Vault			✓	✓			✓		

<sup>1</sup> beinhaltet Revit Architecture, Revit MEP, Revit Structure; <sup>2</sup> In Kombination mit Autodesk Subscription als Download im Subscriptioncenter verfügbar

## Vorbemerkungen:

Starten Sie am Server die Setup-Routine des Programm-USB-Sticks oder der Programm-DVD (Setup.exe), falls die Autostart-Option nicht aktiviert ist und Sie erhalten folgende Startmaske:



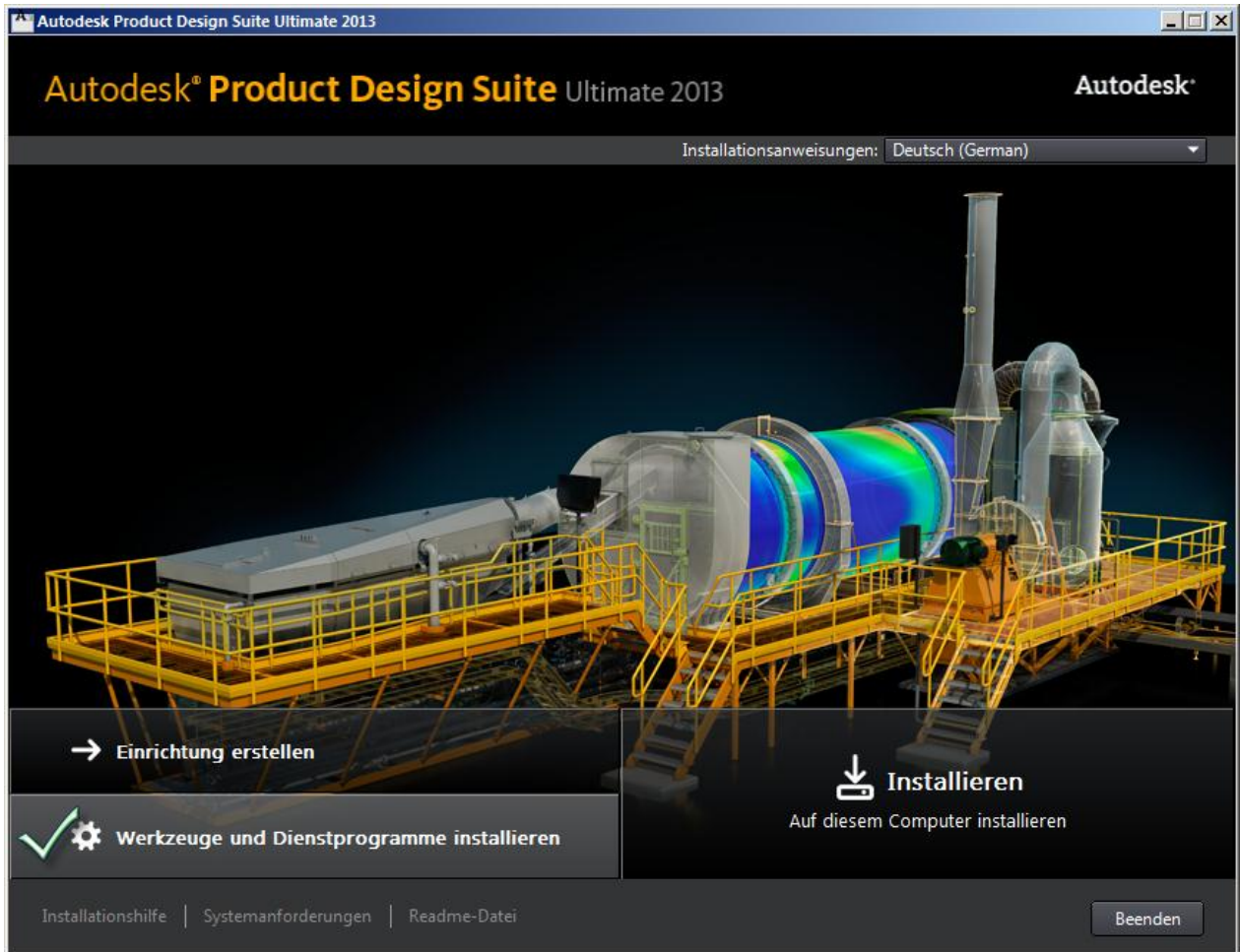
Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie die Hinweise unter dem Menüpunkt „**Installationshilfe**“ lesen. Dort finden Sie auch Informationen zu den Systemanforderungen des Programmpaketes.

Die Installation von Autodesk-Produkten mit Netzlizenzierung setzt sich generell aus den folgenden drei Schritten zusammen:

1. Installation des Netzwerklizenzmanagers und zusätzlicher Dienstprogramme
2. Erstellung eines Administrations-Images für die Installation der Arbeitsplätze
3. Installation der Arbeitsplätze selbst

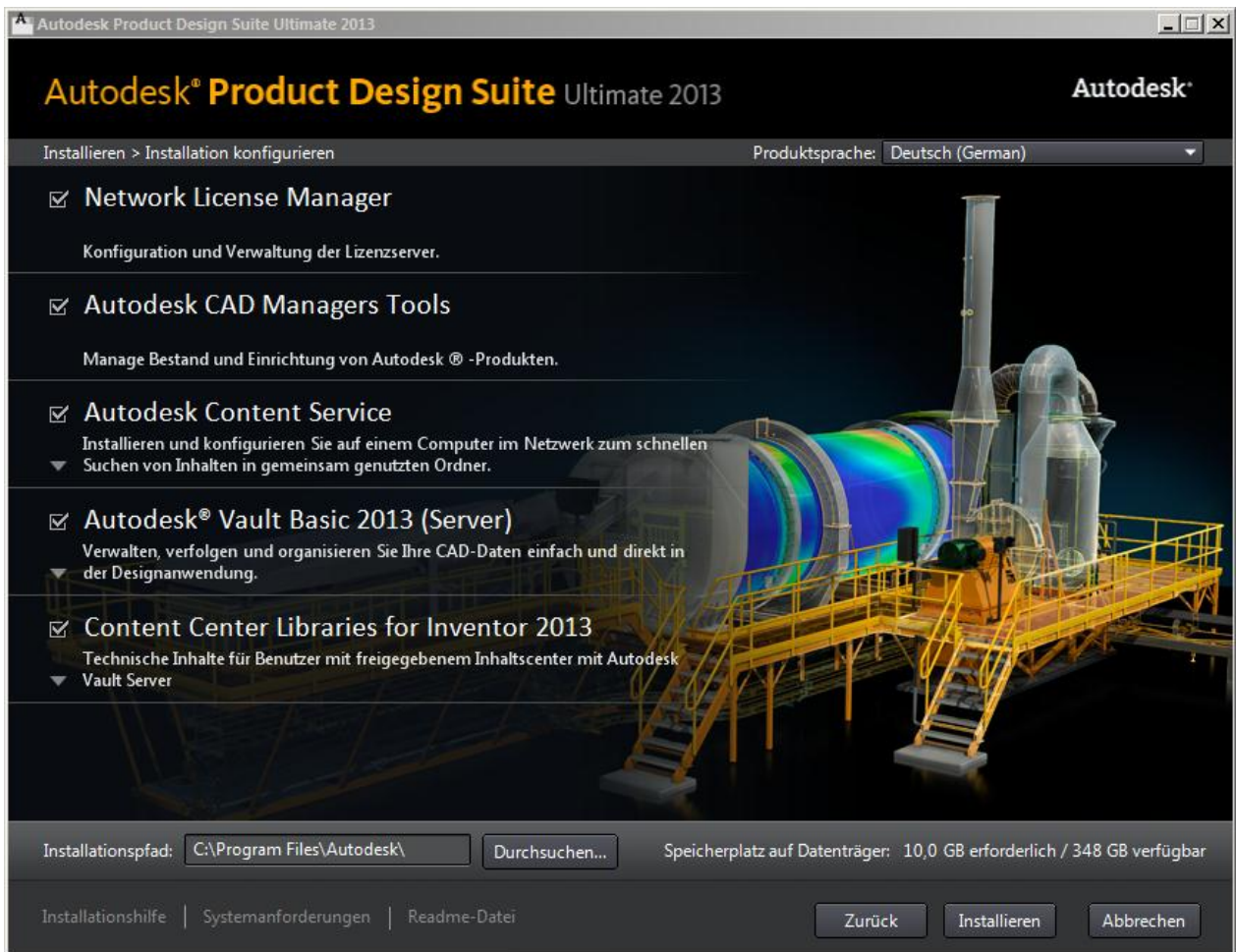
## 1. Die Installation des Netzwerklizenzmanagers und zusätzlicher Dienstprogramme

Wählen Sie in der Startmaske „*Werkzeuge und Dienstprogramme installieren*“!



Es wird Ihnen dann der **Autodesk Lizenz- und Dienstleistungsvertrag (EULA)** angezeigt, den Sie sorgfältig durchlesen und dann durch anwählen von „I Accept“ bestätigen müssen.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“ und Sie gelangen zum Auswahlmenü für die Werkzeuge und Dienstprogramme.



Sie können hier folgende Programme installieren:

**Network License Manager** (unbedingt erforderlich!)

Dies ist das Lizenzverwaltungsprogramm. Es wird am Server als automatisch startender Dienst konfiguriert.

**Autodesk CAD Manager Tools** (kann wahlweise installiert werden!)

Mit dem CAD-Manager-Kontrolldienstprogramm können CAD-Manager selektiv steuern, welche Benutzer auf Inhalte im Internet und auf Informationen in DesignCenter Online, im Kommunikations-Center und im Subskriptions-Center zugreifen können. Außerdem können sie festlegen, ob Benutzer über die Lösung von Fehlern benachrichtigt werden.

**Autodesk Content Service** (kann wahlweise installiert werden!)

Der Content Service ist eine begleitende Komponente des Content Explorer-Such-Clients, der mit Autodesk AutoCAD und vertikalen AutoCAD-Produkten installiert wird.

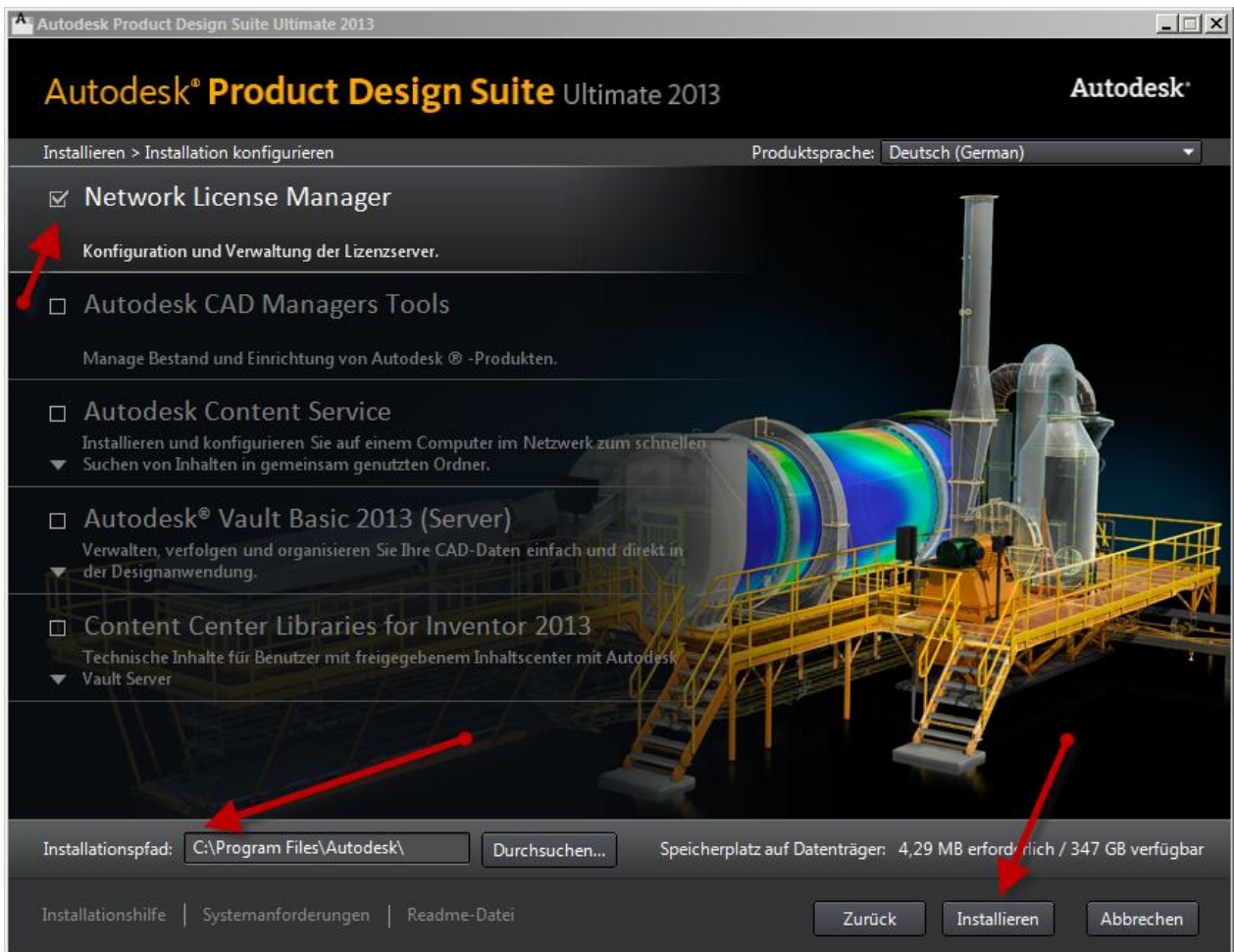
**Autodesk® Vault Basic 2013 (Server)** (kann wahlweise installiert werden!)

Der Autodesk® Vault Basic 2013 (Server) ist die Serverseite des Datenverwaltungsprogrammes Autodesk® Vault Basic, das der Verwaltung, Verfolgung und Organisation der CAD-Daten dient. Erfahrungsgemäß wird dieses Produkt im Ausbildungsbereich nicht benötigt. Bitte installieren Sie diese Komponente nur, wenn die Funktionalität in der Ausbildung benötigt wird.

**Content Center Libraries for Inventor 2013** (kann nur mit Autodesk® Vault Basic 2013 (Server) installiert werden!)

Es handelt sich hierbei um die Normteillbibliothek (Inhaltscenter).





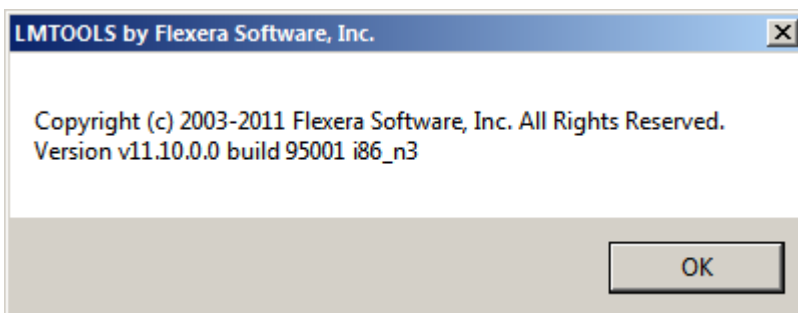
Treffen Sie Ihre Auswahl, wie oben gezeigt, klicken Sie auf „**Installieren**“.

Wir empfehlen, dass Sie die Vorgabeeinstellungen übernehmen. Die Installation erfolgt unter „**C:\Programme\Autodesk\**“ bzw. „**C:\Program Files\Autodesk\**“ ins Verzeichnis „**Autodesk Network License Manager**“. Sie sollten diesen Vorgabe-Pfad nur ändern, wenn es unbedingt erforderlich ist. Jede Änderung bedeutet eine Abweichung vom Standard und erschwert die Konfiguration und eventuelle Fehlersuche.

**Wichtiger Hinweis:**

Wenn Sie bereits einen Autodesk Lizenzmanager (für eine ältere Programmversion) installiert haben, müssen Sie diesen deinstallieren (über Systemsteuerung / Software bzw. Programme und Funktionen).

Die 2013er-Autodesk-Produkte benötigen die aktuelle Version v.11.10 des Lizenzmanagers.



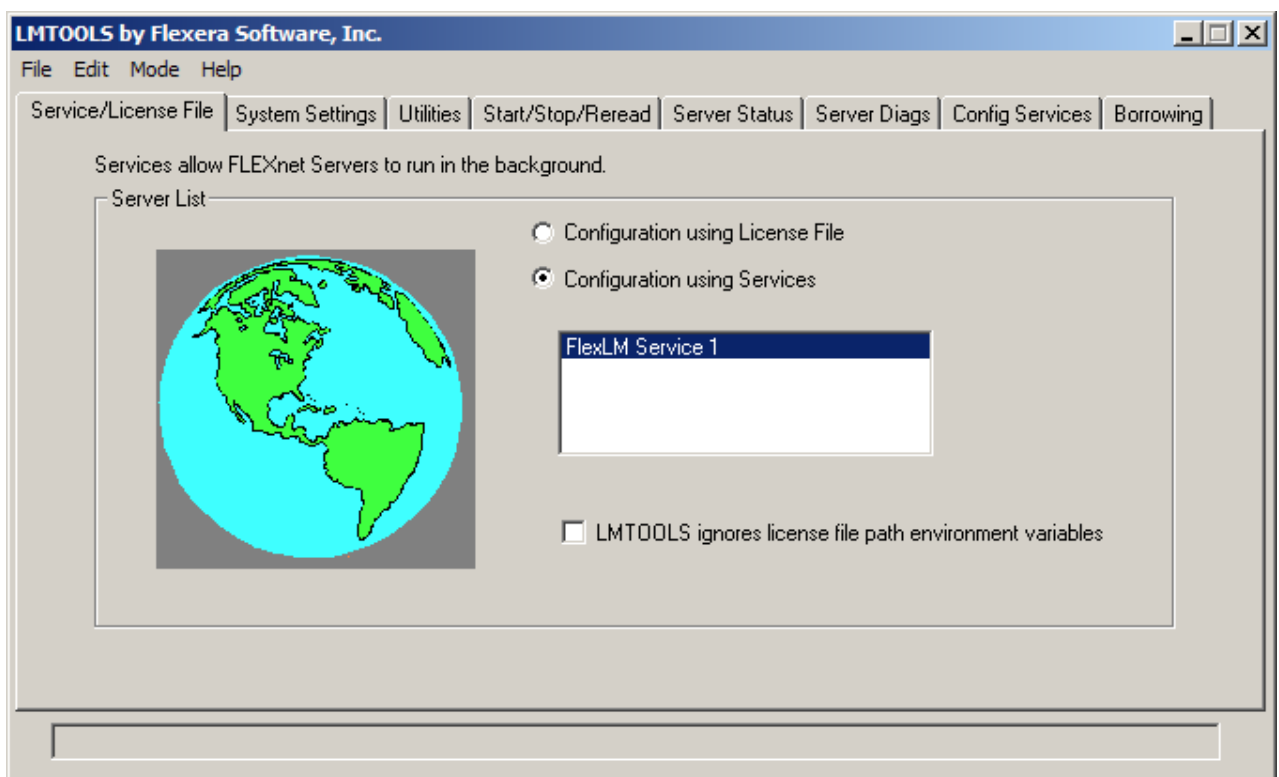
Nach erfolgreicher Installation finden Sie auf Ihrem Desktop das Programm-Icon des Lizenzmanager-Verwaltungsprogrammes LMTOOLS.



Mit diesem Programm wird der Lizenzmanager eingerichtet.

Ferner kann hier überprüft werden, welche Lizenzen von welchem Benutzer aktuell verwendet werden.

Starten Sie dieses durch Doppelklicken und es erscheint die folgende Programmoberfläche:



Zunächst wird dieses Programm benötigt um die - für die Anforderung der Lizenzfreischaltung erforderlichen Daten - abzulesen.

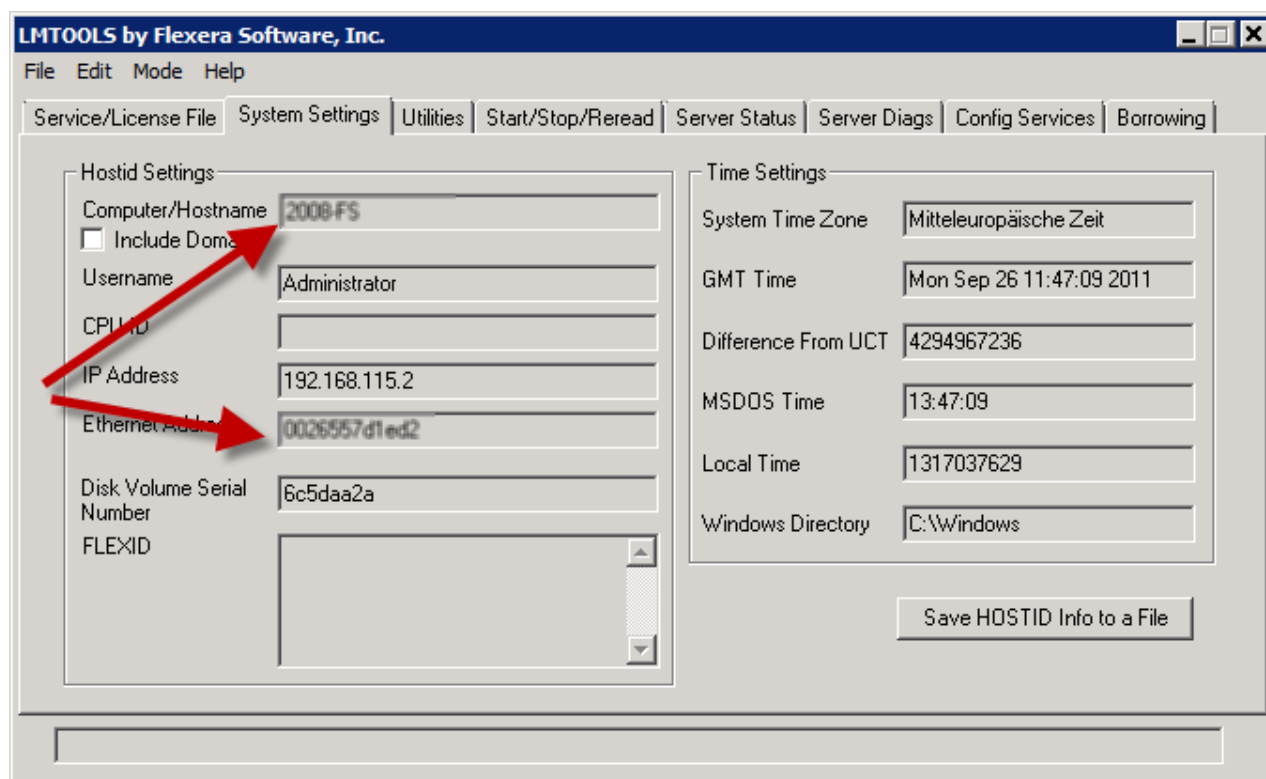
Die Freischaltung der Netzlizenz ist von folgenden zwei Größen abhängig:

**Server-Name** (Computer/Hostname oder Server-Host-Name) und  
**MAC-Adresse** (Ethernet Address oder Host-ID)

**Wichtiger Hinweis:**

Jede Änderung einer dieser beiden Größen erfordert eine neue Lizenzdatei. Denken Sie daran insbesondere beim Austausch der Netzwerkkarte!

Wählen Sie in LMTOOLS die zweite Menüoption „**System Settings**“ und es erscheint folgende Maske, die u.a. die zur Anforderung der Lizenzdatei benötigten Einträge enthält.



Sie können diese Seite mithilfe des Auswahlbuttons „**Save HOST ID Info to a File**“ in eine Textdatei ausgeben lassen, so dass Sie diese Informationen bei der Anforderung der Lizenzdatei zur Hand haben.

Sie können das Dienstprogramm vorerst wieder verlassen oder in den Hintergrund stellen, denn als Zwischenschritt muss die Lizenzdatei beim Hersteller angefordert werden.

### Informationen zur Unterstützung

Ausführliche Informationen zur Produktregistrierung und -lizenzierung finden Sie (derzeit leider nur in englisch) auf den "**Autodesk Licensing pages**" (<http://www.autodesk.com/licensing>).

Antworten zu den am häufigsten gestellten Registrierungs- und Aktivierungsfragen auf der "**Autodesk Installation and Licensing page**" (<http://www.autodesk.com/install>) und im "**Autodesk Installation and Licensing Forum**" (<http://forums.autodesk.com/t5/Installation-Licensing/bd-p/24>).

### Lizenzierungsanfragen über das Subscription-Center

Als Kunde mit aktivem Software-Pflegevertrag (Subskription) können Sie jederzeit Unterstützung bei der Produktlizenzierung anfragen, indem Sie direkt über den „Lizenzierungs-, Registrierungs- und Aktivierungs-Link“ im "**Subscription-Center**" (<http://subscription.autodesk.com/>) eine Anfrage (Case) öffnen.



## Lizenzierungsanfragen über das neue Activation-Assistance Online-Formular

Wenn Sie keinen Subskriptionsvertrag abgeschlossen haben, erhalten Sie über das neue "**Activation-Assistance Online-Formular**" ([http://www.autodesk.com/licensesupport\\_de](http://www.autodesk.com/licensesupport_de)) Unterstützung bei der Produktlizenzierung. Dieses Formular fragt alle benötigten Informationen in einem einzigen Schritt ab und erspart somit teils mehrfache Rückfragen, wie Sie bei E-Mail-Anfragen häufig nötig waren.

### Wichtiger Hinweis:

Der Hersteller hat die bisher bekannten E-Mail-Adressen und Telefaxnummern zur Anforderung von Produkt-Freischaltcodes abgeschaltet und bietet hierfür ab sofort nur noch eine Online-Unterstützung an.

Sie erhalten dann die Netzwerklizenzfreischaltung mit in etwa folgendem Aussehen:

```
SERVER 2003-FS 000f2098e5f3
USE_SERVER
VENDOR adskflex port=2080
PACKAGE 85815PDSU_F adskflex 1.000 COMPONENTS="85963PDSU_2013_OF \
85796PDSU_2012_OF 85730ACD_2012_OF 85875ACDMAC_2012_OF \
85678ACAD_E_2012_OF 85762INVPRORS_2012_OF 85837NAVSIM_2012_OF \
85607SHOWCASE_2011_OF 85615ALSK_2011_OF 85580MBXPRO_2011_OF \
85545AMECH_PP_2011_OF 85503MAXDES_2011_OF 85579INVNTOR_2011_OF \
85000DESNST_2011_OF 85567INVPRO_2011_OF 85536ACD_2011_OF \
85538ACAD_E_2011_OF 85569INVPRORS_2011_OF 85601NAVSIM_2011_OF \
83900MBXPRO_2010_OF 71800AMECH_PP_2010_OF \
70600INVPRORS_2010_OF 70000MAXDES_2010_OF 85577INVNTOR_2010_OF \
70500INVPRO_2010_OF 71200ACD_2010_OF 71700ACAD_E_2010_OF \
71500NAVSIM_2010_OF" OPTIONS=SUITE SUPERSEDE \
ISSUED=15-May-2012 SIGN="08D2 F40B BBB4 D8AD 65C7 9F23 56CE \
E072 125B 65DD 2891 77F6 C762 4680 648F 1049 25B3 29F0 EF15 \
5401 F630 B000 210E 3132 4DB6 C2A3 6987 666E 9042 6E50" \
SIGN2="0E41 72AA 74DC 8A97 C7ED 3D13 9BE1 3A06 B43D D6FA FAB5 \
674D A74B 8564 4845 0E03 0A44 CAAB E8B5 35D7 ED70 013B 6DBC \
4F1F F4BC D495 85FA DBF3 9AD7 40BE"
INCREMENT 85815PDSU_F adskflex 1.000 permanent 25 \
VENDOR_STRING=educational:permanent SUPERSEDE DUP_GROUP=UH \
SUITE_DUP_GROUP=UHV ISSUED=15-May-2012 BORROW=4320 \
SN=401-12965473 SIGN="009C BEBB A683 CC56 0C5B 1E58 6095 D269 \
4460 7E41 E973 D8DD AC64 2302 D34C 0AD7 755B 761D 81EB 9D89 \
B703 D2C0 78BF 229A 7CF3 FAAB 92FA 56F4 191D 637E" SIGN2="00ED \
8D7B AFAB 4277 ACCF 4C6F D3F9 8489 A730 CD08 D4F1 ACCC FFDB \
E288 3208 0B8F AC06 96F3 6240 0FE1 883D C858 E18B 523C AB5C \
8030 7FBE 5183 6618 AFA9"
```

Speichern Sie diese angezeigten Informationen bzw. die übermittelte Lizenzdatei als ASCII-Textdatei mit dem Namen „**licpath.lic**“ am Server in das Verzeichnis:

„C:\Programme\Autodesk\Autodesk Network License Manager“ bzw.  
„C:\Program Files\Autodesk\Autodesk Network License Manager“.

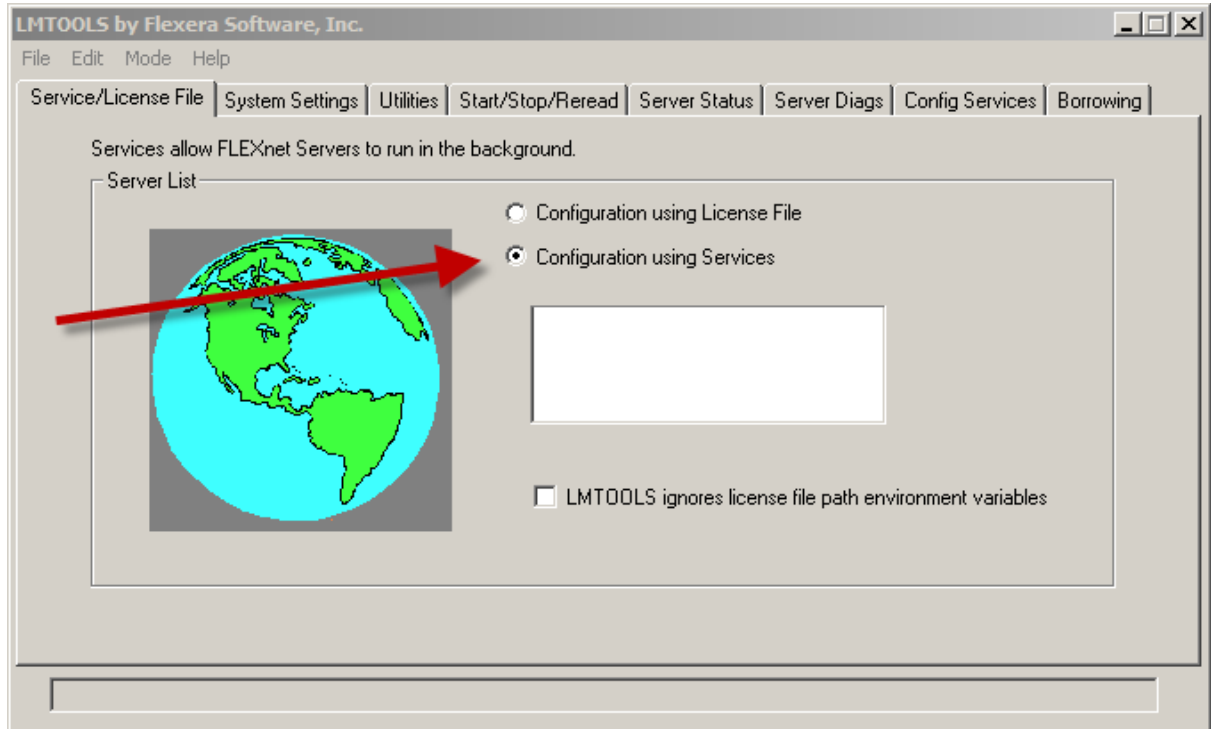
Erstellen Sie im gleichen Verzeichnis ferner eine leere Datei mit dem Namen „**debug.log**“. Diese Datei wird bei Konfigurieren des Lizenz-Dienstes als Log-Datei benötigt.

Sie können gerne auch andere Namen verwenden – in dieser Anleitung wird die Lizenzdatei jedoch stets mit **licpath.lic** und die Log-Datei mit **debug.log** bezeichnet!

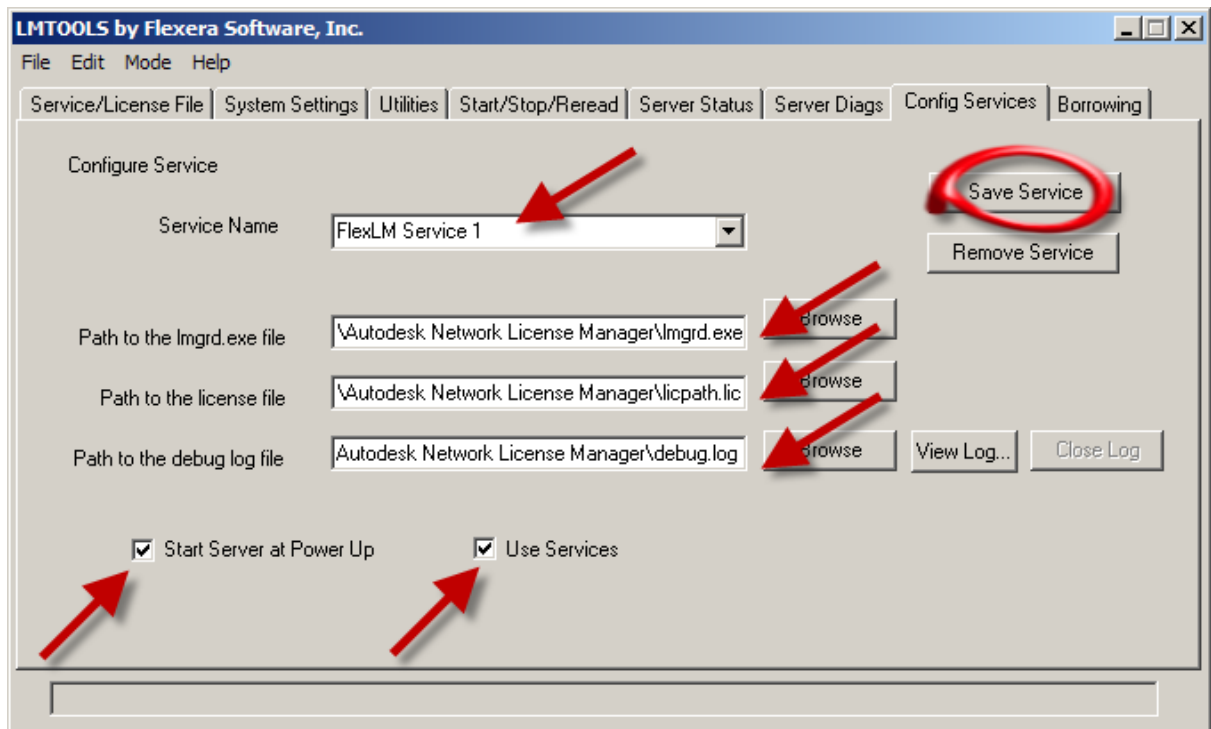
## Konfiguration des Netzwerklizenzmanagers

Hierzu benötigen wir wieder das Lizenzmanager-Konfigurations-Dienstprogramm LMTTOOLS.

1. Wählen Sie auf der Startseite „**Configuration using Services**“.  
(Beim ersten Start ist das darunter liegende Feld leer!)



2. Wählen Sie dann die Karteikarte „**Config Services**“ und definieren Sie hier den Lizenzmanager Dienst



Der Service Name wird mit „**FLEXLM Service 1**“ vorgeblendet. Sie sollten diesen nur ändern, wenn Sie z.B. noch andere (nicht von Autodesk stammende) Software-Pakete mit FLEXlm verwalten möchten.

Wählen Sie dann mithilfe von „**Browse**“ die drei Dateien aus:

**C:\Programme\Autodesk\Autodesk Network License Manager\lmgrd.exe**

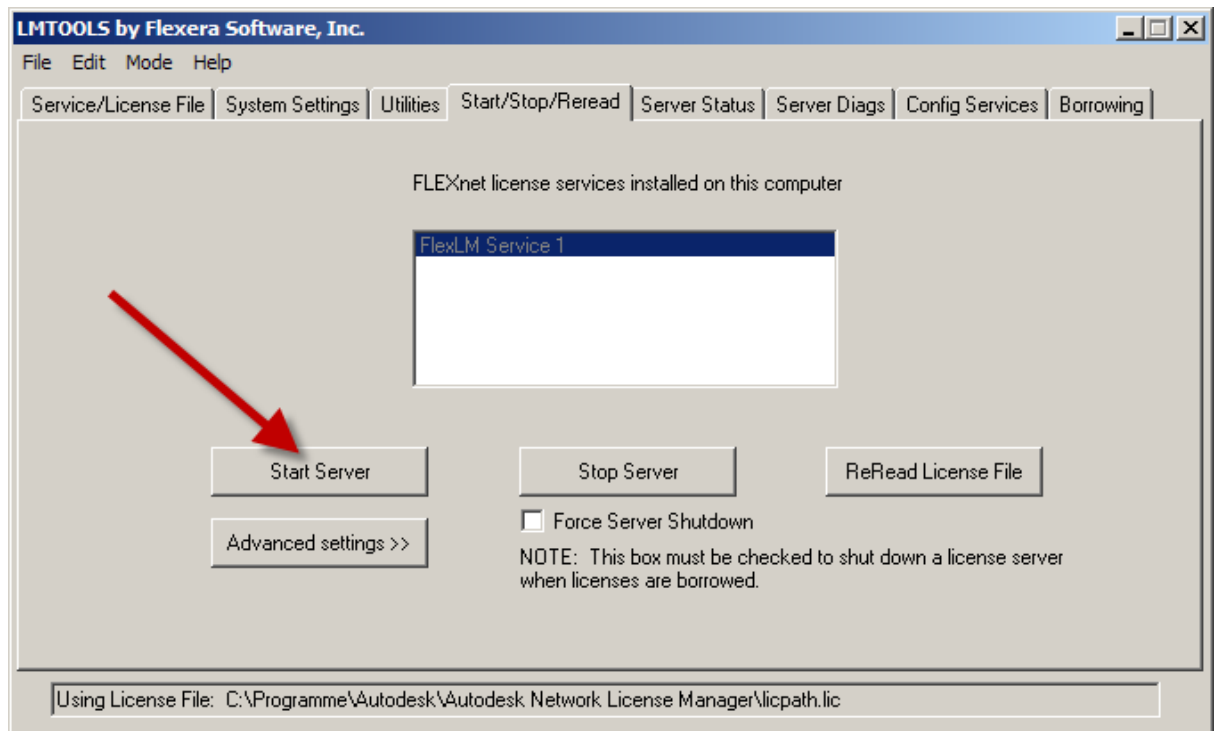
**C:\Programme\Autodesk\Autodesk Network License Manager\licpath.lic**

**C:\Programme\Autodesk\Autodesk Network License Manager\debug.log**

Wählen Sie dann noch „**Use Services**“ und „**Start Server at Power Up**“ und speichern Sie die Einstellungen über „**Save Service**“ ab.

### 3. Starten Sie dann den Lizenzmanager

Wählen Sie hierzu die Karteikarte „**Start/Stop/Reread**“ und klicken Sie auf „**Start Server**“.



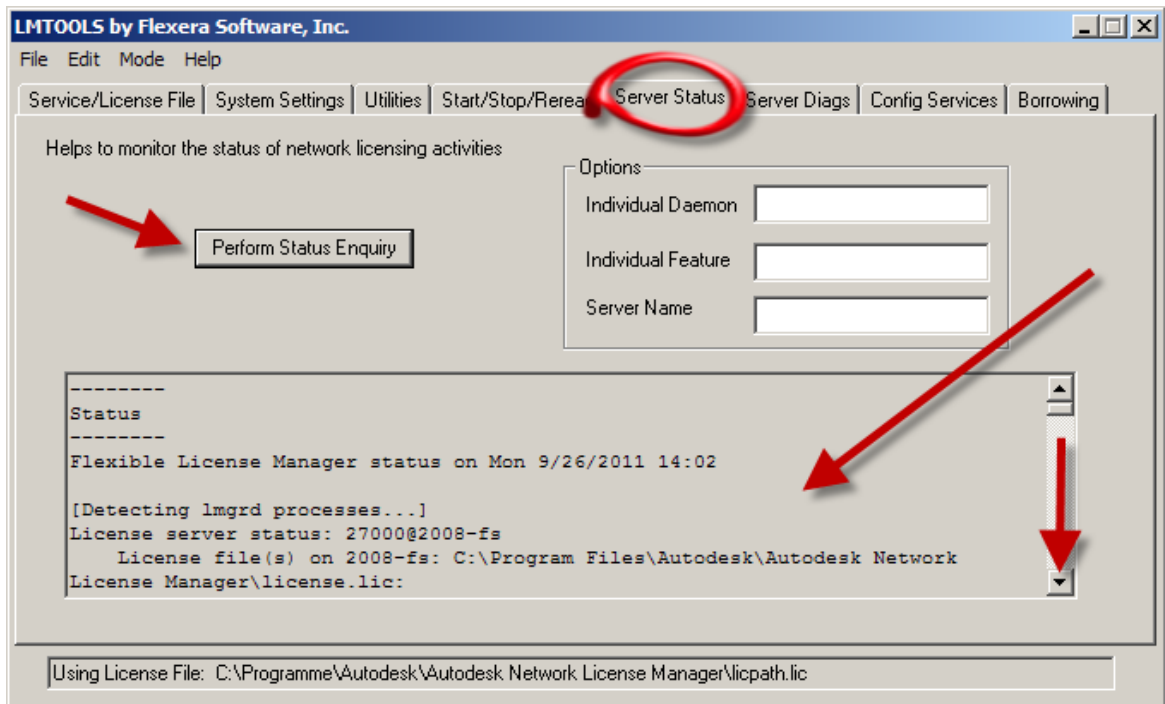
Nach kurzer Zeit sollte in der unteren Statuszeile die Meldung „**Server Start Successful.**“ erscheinen.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Über diese Karteikarte können Sie auch das erneute Einlesen der Lizenzdatei veranlassen („**ReRead License File**“), wenn Sie z.B. eine vorhandene Lizenzdatei mit weiteren Einträgen ergänzt haben und diese aktivieren möchten.

#### 4. Überprüfen der Einstellungen

Zum Abschluss wählen Sie bitte die Karteikarte „**Server Status**“ und klicken dort auf „**Perform Status Enquiry**“



Blättern Sie dann auf der Bildlaufleiste nach unten und überprüfen Sie, ob der Dienst richtig gestartet wurde. Die richtige Funktion des Lizenzmanagement-Dienstes erkennen Sie daran, wenn die Statusmeldung in etwa wie folgt endet:

**Users of 85815PDSU\_F: (Total of 25 licenses issued; Total of 0 licenses in use)**

Dies bedeutet, dass 25 Lizenzen der Autodesk Product Design Suite Ultimate zur Verfügung stehen und derzeit keine Lizenz in Gebrauch ist. Dieser Zeile folgen eventuell noch weitere Zeilen mit den einzelnen Versionsständen und Vorversionen.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Mit der Abfrage „**Perform Status Enquiry**“ können Sie jederzeit überprüfen, wieviele Lizenzen aktiv in Verwendung sind und von welchem Anwender auf welchem PC die Lizenz gezogen wird.

#### 5. Die Bedeutung der weiteren Karteikarten entnehmen Sie bei Bedarf bitte der Dokumentation.

Sie sind nur für Fehlerdiagnose oder die Steuerung des Lizenz-Ausleihens (Borrowing) zuständig.



## 2. Die Erstellung eines Administrations-Images für die Installation der Arbeitsplätze

Generell können Sie Netzwerklizenzen auch jeweils direkt vom USB-Stick (bzw. der DVD) installieren, indem Sie im Startmenü „**Installieren**“ wählen und im weiteren Verlauf „**Netzwerk – Lizenz aus meinem Netzwerk verwenden**“ anhaken. Für die Installation mehrerer Arbeitsplätze ist der Weg über ein Administrations-Image („**Einrichtung erstellen**“) aber deutlich effektiver.

Die folgenden Schritte müssen nicht am Server selbst ausgeführt werden, Sie benötigen jedoch ein Installationsverzeichnis auf einem Netzlaufwerk, das während der Installation von allen Arbeitsplätzen aus erreichbar sein muss; insofern bietet sich die Ablage auf dem Server an. Wenn gleich das Installationsimage nur während der Installation benötigt wird, sollte es dennoch permanent zur Verfügung stehen, für den Fall, dass ein neuer Arbeitsplatz eingerichtet werden muss.

Starten Sie die Setup-Routine vom Installations-Medium (Setup.exe), falls die Autostart-Option nicht aktiviert ist und wählen Sie „**Einrichtung erstellen**“!

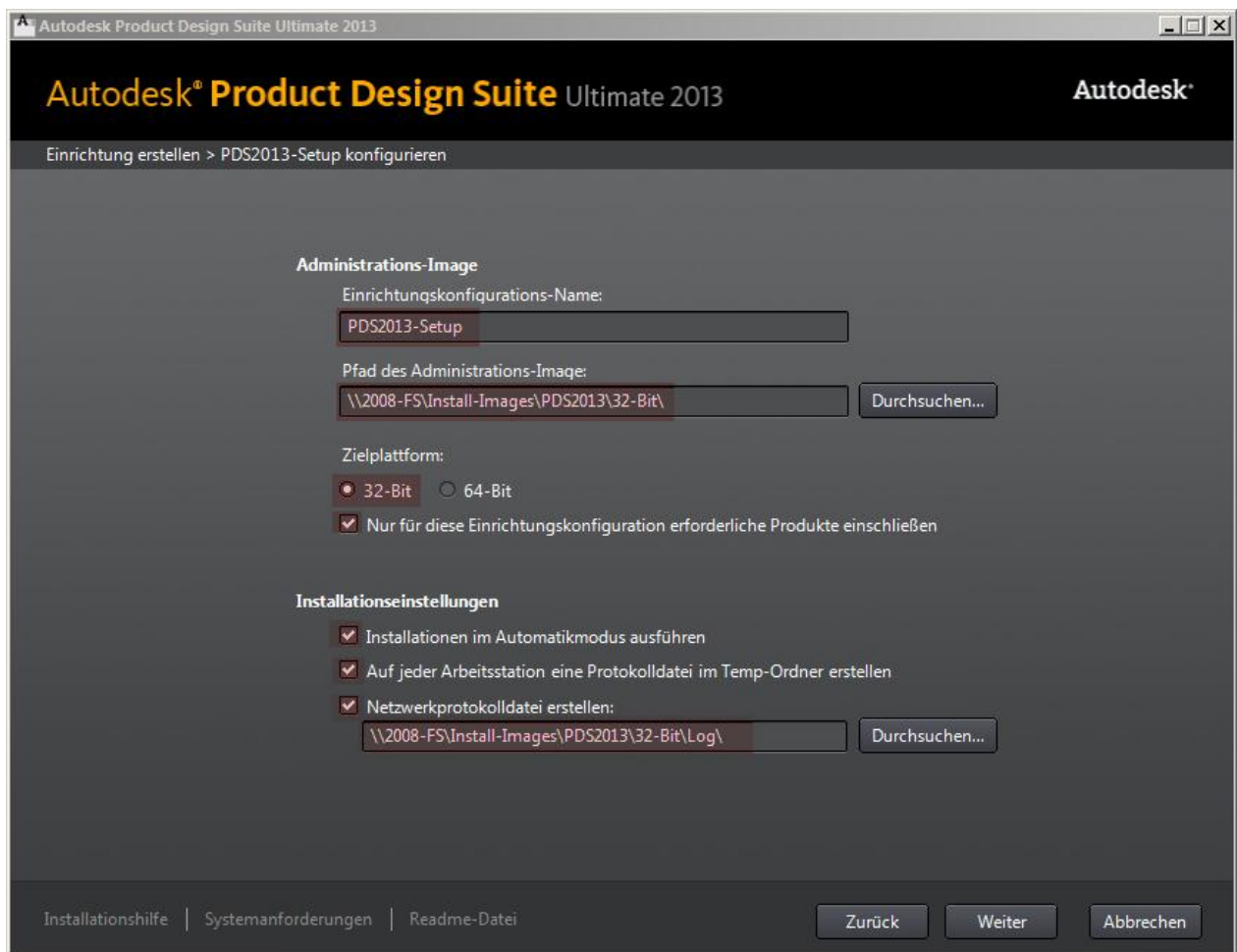


Wir empfehlen am Server ein Verzeichnis „**Autodesk-Install**“ oder „**Install-Images**“ anzulegen und freizugeben. Je nach Produkt sollte dann ein Unterverzeichnis angelegt werden, wie z.B. „**PDS2013**“ oder „**ACAD2013**“ und darunter ggfs. nochmals je ein Verzeichnis für die 32-Bit und die 64-Bit-Version, denn falls Sie in Ihrem Netzwerk beide Betriebssystemvarianten haben, müssen Sie sowohl für 32-Bit als auch für die 64-Bit-Variante eine separate Einrichtung erstellen.

**Wichtiger Hinweis:**

Da in der Einrichtung (Installationsimage) auch Pfade eingetragen werden, ist ein Verschieben dieses Images nicht möglich. Planen Sie die Ablage dieser Einrichtung daher sorgfältig.

Denken Sie daran sprechende Namen zu verwenden, z.B. als Einrichtungsnamen **PDS2013-Setup**.



Durch den Haken „**Installationen im Automatikmodus ausführen**“ wird festgelegt, dass Sie bei der Installation der Arbeitsplätze keine weiteren Eingaben mehr machen müssen, aber auch nicht machen können.

Wählen Sie hier ferner „**Auf jeder Arbeitsstation eine Protokolldatei im Temp-Ordner erstellen**“ und übernehmen Sie den vorgegebenen Speicherort der Netzwerkprotokolldatei. Diese Protokolle sind insbesondere zur Fehlersuche nötig, wenn die Installation abgebrochen wird.

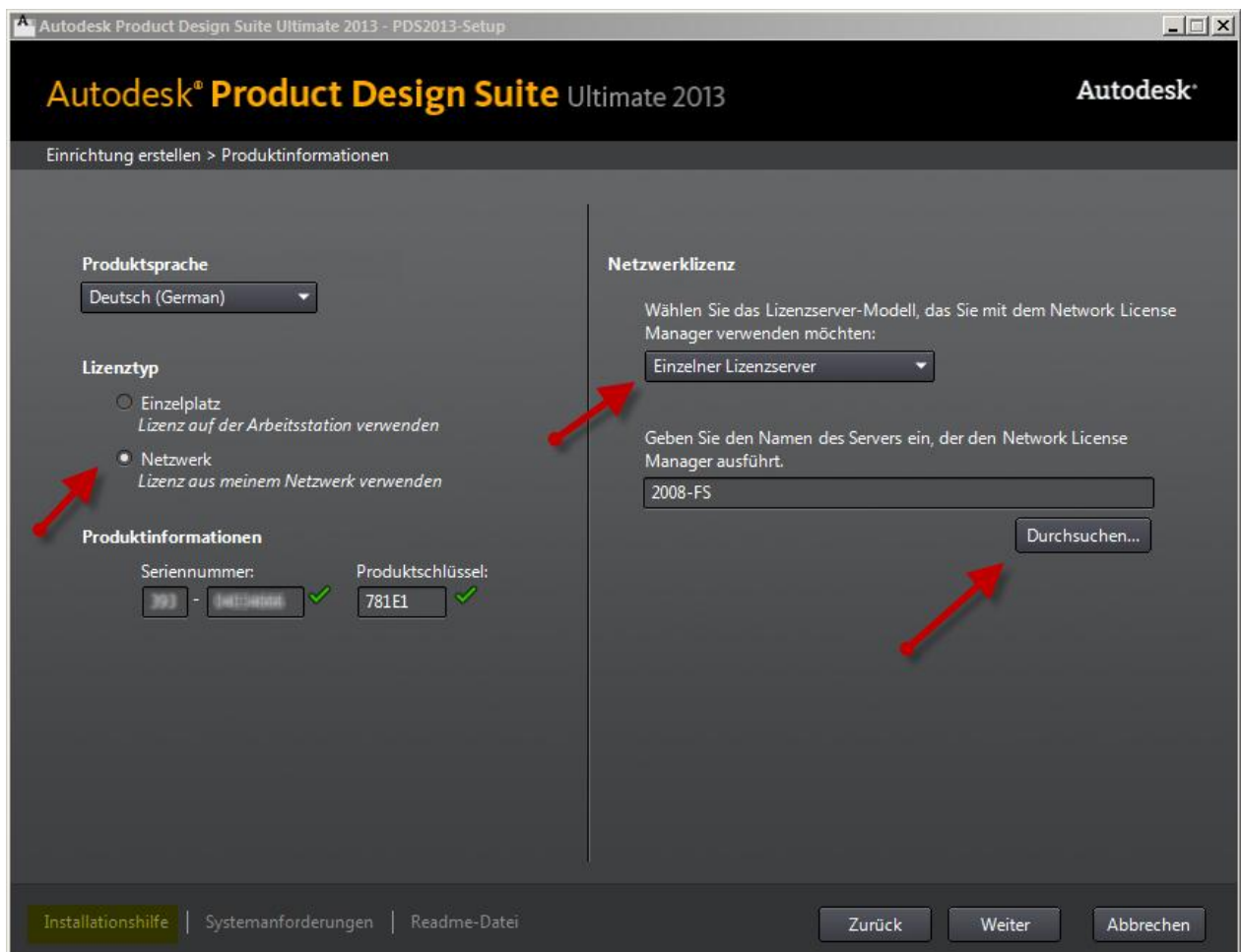
Klicken Sie auf „**Weiter**“ und bestätigen Sie den Lizenzvertrag, in dem Sie „**I Accept**“ anhaken und abermals mit „**Weiter**“ fortfahren.

Auf der folgenden Seite wählen Sie dann aus, dass der Lizenztyp „**Netzwerk**“ ist und geben die Serien-Nummer und den Produkt-Key an. (Sie finden diese auf dem gelben Aufkleber auf der Rückseite der Original-Verpackung).

Als nächstes bestimmen Sie das Lizenzserver-Modell. Sie haben die Auswahl zwischen:

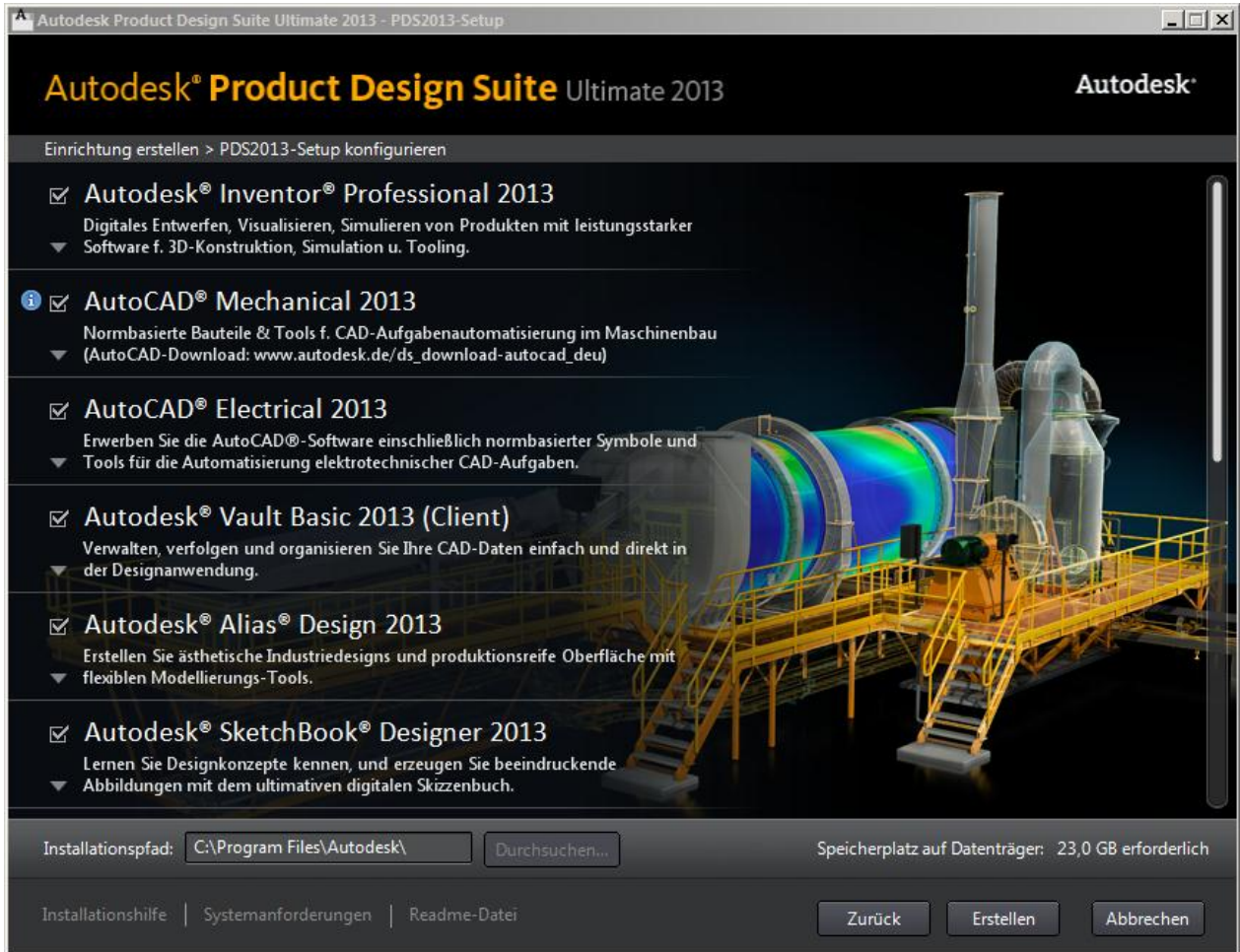
- **Einzelner Lizenzserver.** Dieses Modell ist standardmäßig vorgeblendet und hierauf beziehen sich auch die bisherigen Erläuterungen zur Einrichtung des Lizenzservers. Der Network License Manager (NLM) wird auf nur einem Server installiert, sodass die Lizenzverwaltung und -aktivität auf diesen Server beschränkt ist. Eine einzelne Lizenzdatei enthält die Gesamtanzahl der auf dem Server verfügbaren Lizenzen.
- **Verteilter Lizenzserver.** Die Lizenzen werden auf mehrere Server verteilt. Jeder Server benötigt eine eigene Lizenzdatei. Für die Erstellung eines verteilten Lizenzservers müssen Sie den Network License Manager auf jedem Server starten, der zum Pool der verteilten Server gehört.
- **Redundanter Lizenzserver.** Es sind drei Server zur Authentifizierung jeder Lizenz verfügbar. Bei dieser Konfiguration werden Lizenzen weiterhin überwacht und ausgegeben, solange zwei der Server funktionsfähig sind. Die Lizenzdatei ist auf allen drei Servern identisch, und Sie müssen den Network License Manager auf jedem Server ausführen.

Die einzelnen Lizenzservermodelle werden im *Lizenzierungshandbuch* ausführlich beschrieben. Sie finden dieses, indem Sie auf den Link *Installationshilfe* im Installationsprogramm klicken.



Wenn Sie diese Seite mit „Weiter“ bestätigen erscheint die Auswahl der zu installierenden Programmkomponenten. Je nach Programmpaket haben Sie hier andere Auswahlmöglichkeiten, die sich prinzipiell selbst erklären.

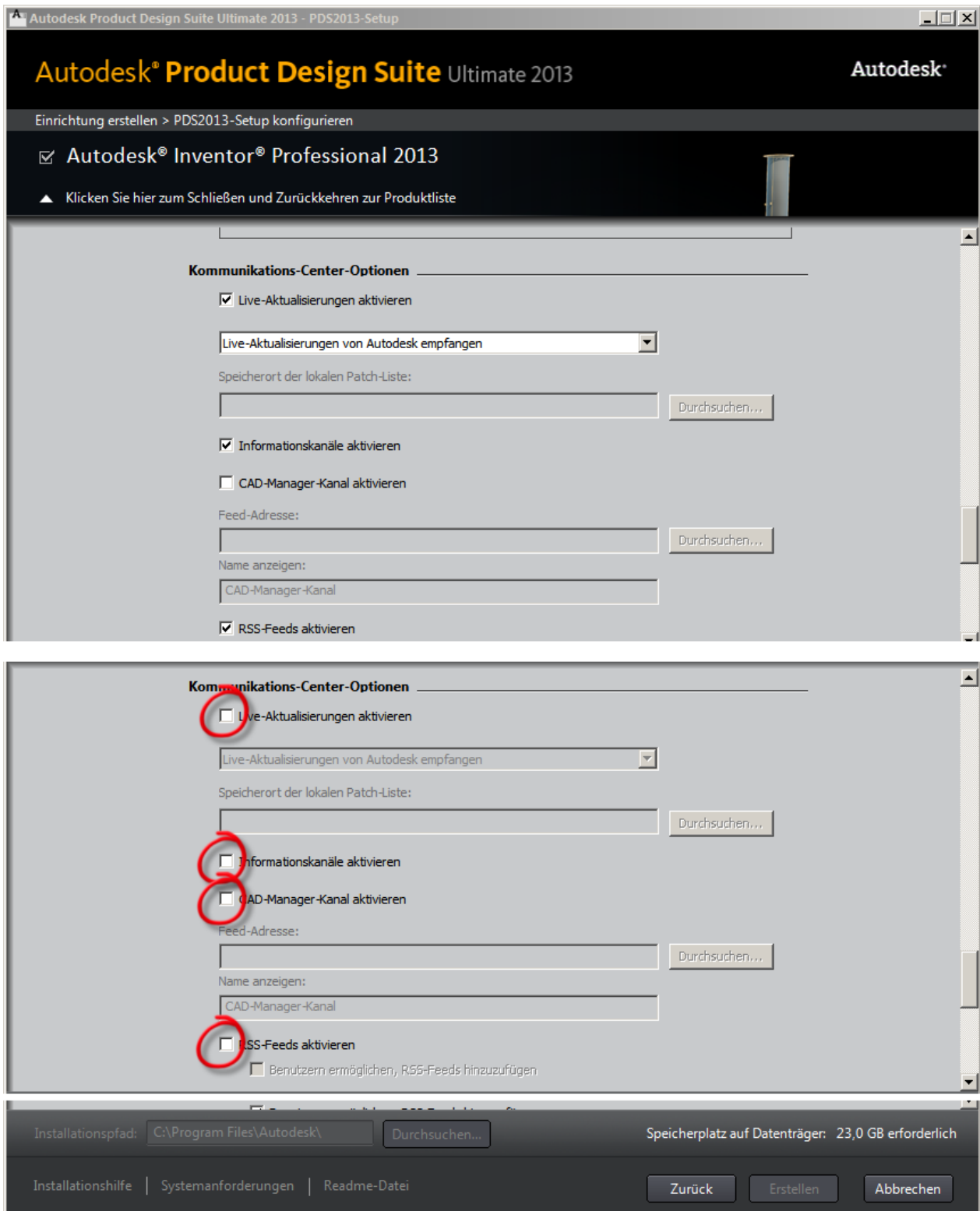
Wir empfehlen, dass Sie nur die Programme installieren, die Sie tatsächlich benötigen.



Entfernen Sie den Haken bei den Produkten, die Sie nicht mit in das Installationsimage einbinden möchten. Sie können ein erstelltes Image zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit ändern und z.B. ein weiteres Programmpaket mit aufnehmen.

Bitte beachten Sie, dass Sie für jede Komponente separate Einstellungen, wie Installationspfad, Auswahl von Normen, Zusatztools usw. vornehmen können.

Klicken Sie hierzu auf den kleinen Pfeil unter dem Auswahlkästchen.



Scrollen Sie bis ans Ende der Einstelloptionen und überprüfen Sie alle Einstellungen. Generell ist es empfehlenswert die Standardeinstellungen zu übernehmen, aber z.B. bei den Kommunikations-Center-Optionen ist eine Einschränkung im Ausbildungsbereich oft sinnvoll.

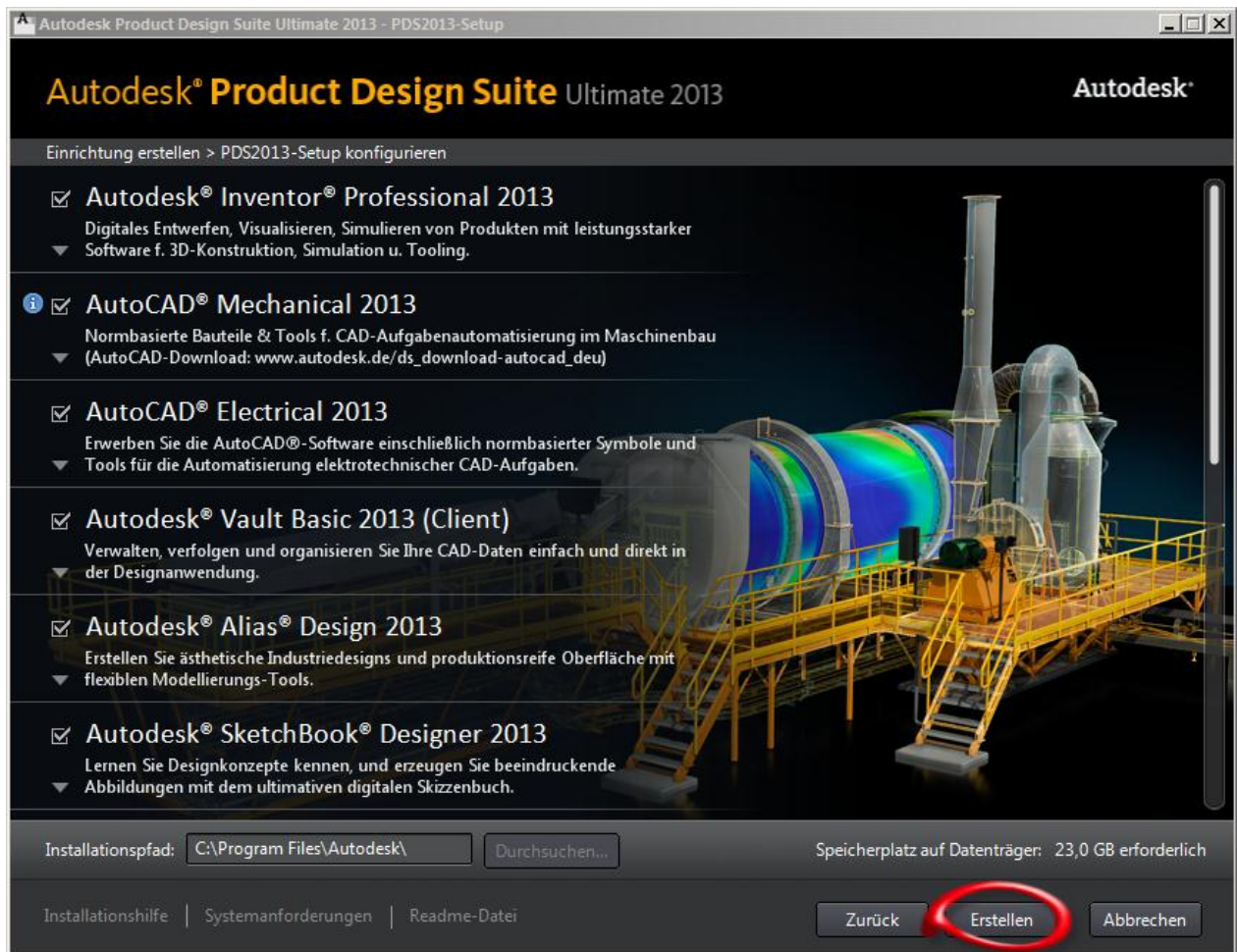


### Wichtiger Hinweis:

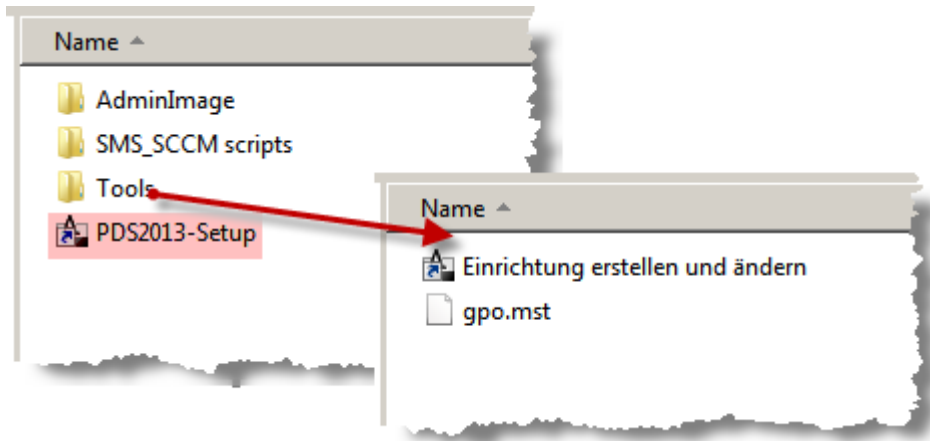
Mit diesem Pfeil öffnen und schließen Sie die Konfigurationsseite des jeweiligen Programmes. Wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, können Sie das Konfigurations-Untermenü nur verlassen, wenn Sie wieder auf den kleinen Pfeil links unter dem Auswahlkästchen klicken. Klicken Sie erst auf Erstellen, wenn Sie mit allen Konfigurationen fertig sind!

Alle weiteren Einstellungen Konfigurationsmenü entsprechen den Einstellungen, die Sie auch bei der Einzelplatzinstallation vornehmen würden.

Wenn Sie alle Einzelprogramme konfiguriert haben, wählen Sie „Erstellen“ und legen ggfs. die geforderten Datenträger ein.



Nach Abschluss der Installation finden Sie im Installationsverzeichnis die Verknüpfung für die Installation der Arbeitsplätze, so wie Sie sie zu Beginn der Installation benannt haben, z.B. **PDS2013-Setup** sowie 3 weitere Verzeichnisse:



Falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt Einstellungen im Administrationsimage ändern möchten, so finden Sie im Unterverzeichnis „**Tools**“ hierfür die Verknüpfung: „**Einrichtung erstellen und ändern**“.

Durch Aufruf dieser Verknüpfung gelangen Sie wieder in den Dialog zur Erstellung des Administrations-Images.

### **3. Die Installation der Arbeitsplätze selbst**

Zur Installation der Programme auf den Arbeitsplätzen müssen Sie als lokaler oder Domänen-Administrator angemeldet sein. Eine eventuell vorhandenen Virenschutz sollten Sie für die Zeit der Installation deaktivieren, da dieser oftmals die Registrierung wichtiger Programmkomponenten im Betriebssystem verhindert.

Starten Sie dann aus dem Installationsverzeichnis die soeben angelegte Verknüpfung an, z. B. **PDS2013-Setup**. Die Installationsroutine läuft dann automatisch ab, es sei denn Sie haben den Automatikmodus nicht angehakt!

Nach erfolgreicher Installation finden Sie auf dem Desktop Ihres Arbeitsplatzes die entsprechenden Programm-Icons. Sollte die Installation nicht erfolgreich verlaufen sein, finden Sie in den Log-Dateien Informationen, welche Komponente Probleme bei der Installation machte.

Wenn der Lizenzserver wie in Kapitel 1 erfolgreich eingerichtet wurde, können die installierten Autodesk-Programme über das jeweilige Programm-Icon direkt aufgerufen werden.

#### **HINWEIS AUF WEITERE INFORMATIONSQUELLEN:**

Nutzen Sie bei Problemen bitte auch die im Internet verfügbaren Hilfen der Firma Autodesk unter <http://support.autodesk.com/>, dort finden Sie die meisten Informationen in der Wissensdatenbank (mit Volltextsuche!) und in den Diskussionsgruppen. Unter dieser URL können Sie auch immer die aktuellsten Servicepacks und Updates für Ihr Autodesk-Produkt herunterladen.

Sollten sich die Probleme mit diesen Informationsquellen nicht beheben lassen, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Autodesk-Produkt erworben haben oder senden Sie eine E-Mail an [autodesk.support@cuh.de](mailto:autodesk.support@cuh.de).

Wir bitten Sie aber, die folgenden Punkte unbedingt zu beachten:

- Prüfen Sie bereits vor Ihrer Anfrage per Telefon oder E-Mail, ob die in diesem Dokument angegebenen Hinweise beachtet wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie als Administrator Zugriff auf das System haben.
- Wenn Sie sich im Umgang mit einem Server unsicher fühlen, beauftragen Sie bitte Ihren Systemadministrator, mit Ihrem Händler Kontakt aufzunehmen oder stellen Sie sicher, dass er in erreichbarer Nähe ist, falls Rückfragen zu Ihrem Netzwerk entstehen.
- Für Supportanfragen direkt an uns, halten Sie unbedingt auch folgende Informationen bereit bzw. senden Sie via E-Mail mit:
  - die Firma über die Sie das Produkt bezogen haben
  - Betriebssystem (auf dem Server/an den Workstations)
  - Hardwareausstattung (Prozessor, Arbeitsspeicher, Festplatten, Netzwerkkarte usw.).